

Essen-Ahorn,
Vogel-Kirsche,
Johannisapfel
Oder doch Holzapfel?
Unwichtig deines Titels
Ich habe mich deiner angenommen
Dich ein Stück weit gezähmt
Ganz im Sinne des kleinen Prinzen
Ich habe dich beobachtet
Bestaunt
Bewundert
Verflucht
Und aufs Genaueste untersucht
Wie viele sind wohl deinen Rücken emporgestiegen?
Haben sich deiner Früchte bedient?
Ganz schräg stehst du so vor mir
Und strahlst dennoch Eleganz aus
Alle Kraft aufbringend
Beißt du dich in den Boden
Fletscht deine Zähne
Ragen aus dem Grund
Ein Exampel deiner verborgenen Kräfte
Die Spitze des Eisberges
Weiter gibst du keinen Einblick
Wo führt es hin?
All das viele Geflecht
Gräbt sich in die Tiefe
Hier scheinst du sicher
Beschaffst dir deine Nahrung
Bist frei vom Tumult der sich oberhalb angesiedelten Menschheit
So der Glaube
Nicht wissend
Des sich durch Menschen erzeugten Abfalls
Nitrat
Schwermetalle
So wie viele
Für derer noch kein Name
Abgeladen in deinem Haus
Deiner Nahrung beraubt
Vergiftet
Weiter als deine Wurzeln reichen
Du aber sagst nichts
Bleibst still
Lässt sie spielen
Kannst dich nicht wehren
Und doch
Nimmst du
Was dir gegeben
Gedeihst
Deine Knospen erhebend
Die Einzige Sprache die du sprichst
Einzig Blüten
Die du uns gibst
Welch süße Mahnung
Doch keiner sieht
verborgen in der Tiefe
Wie du
Der Zauberer
Aus unser Abfall
Dich erhebst
Bis bald
Und lebe wohl
In tiefster Ehrfurcht
Dein Freund und Vernichter